

Informationen & Praxishilfen  
für Lehrerinnen und Lehrer

# Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

EINE AKTION VOM



# Girls'Day

## Mädchen-Zukunftstag

- 3 Begrüßung
- 4 Warum Girls'Day?
- 5 Vielfalt entdecken
- 6 Vorbilder
- 7 Gute Gründe

### Praxistipps

- 8 Schritt für Schritt
- 9 Angebote auswählen – So geht's!
- 10 Materialien
- 11 Rechtliche Grundlagen
- 12 Girls'Day im Unterricht
- 14 Aus der Praxis
- 16 Daten und Fakten

### Impressum

*Herausgeber* Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.  
*Redaktion* Jennifer Reker, Urte Tegtmeyer  
*Fotos* [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)  
*Gestaltung* Katrin Berkenkamp, Designwerkstatt 12, Bielefeld  
*Druck* Industrie+werbedruck, Hermann Beyer GmbH + Co.KG, Herford

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. fördert bundesweit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung. Seit 2001 koordiniert der Verein bundesweit den Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag.

Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und eine Gemeinschaftsaktion des BMFSFJ und des BMBF, der Initiative D21, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbandes der Deutschen Industrie und des Bundeselternrats und wird unterstützt durch die Kultusministerkonferenz sowie die Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz.



## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Sie als Lehrkraft haben neben den Eltern einen ganz wesentlichen Einfluss auf die Berufswahl Ihrer Schülerinnen. Mit dieser Broschüre erhalten Sie umfassende Informationen rund um den Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Ob Ideen für die Unterrichtsgestaltung, praktische Hinweise rund um die Anmeldung oder allgemeine Informationen zum Versicherungsschutz: Wir möchten Ihnen und Ihren Schülerinnen die Teilnahme am Girls' Day so leicht wie möglich machen. Nutzen Sie das Know-how dieser Broschüre und lassen Sie Ihre Schülerinnen davon profitieren.

**Vielen Dank für Ihr Engagement und viel Spaß und Erfolg  
beim Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag!**

**Ihr Girls' Day-Team**

3

## Jedes Jahr im April

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag bietet Mädchen die Möglichkeit, in Berufe aus Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften zu schnuppern. Dies sind Berufsbereiche, in denen nach wie vor nur wenige Frauen arbeiten. Häufig ziehen Mädchen bei der Berufsorientierung Technik und Naturwissenschaft nicht in Betracht, obwohl sie dafür begabt sind. Unterstützen Sie den Girls' Day und ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen, ihre Berufsperspektiven zu erweitern. Indem Mädchen ein breites Spektrum von Berufen kennenlernen, können sie kompetenter Entscheidungen für ihre Zukunft treffen. Weitere Informationen finden Sie unter:

**[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)**

# WARUM

## Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag?

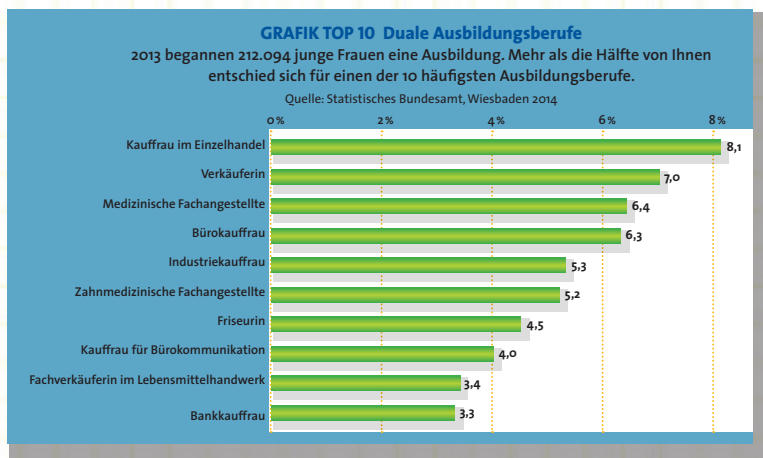
Den Girls'Day gibt es aus einem einfachen Grund: Mädchen sollen die Möglichkeit erhalten, sich frei nach ihren Talenten und Neigungen für eine Ausbildung oder ein Studium zu entscheiden. In Deutschland gibt es zahlreiche Studiengänge und Ausbildungsmöglichkeiten, darunter allein rund 350 duale Ausbildungsberufe. Mehr als 50 Prozent der Mädchen und jungen Frauen, die eine duale Ausbildung machen, wählen jedoch aus einem Spektrum von nur zehn Berufen einen für sich aus. Darunter ist kein einziger technischer oder naturwissenschaftlicher Beruf. Dabei bieten gerade diese Berufe sehr gute Perspektiven.

Der Girls'Day ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Frauen, und er zeigt Erfolge. Die Zahl der weiblichen Studierenden steigt, ihr Anteil in den MINT-Fächern ebenfalls. Nach mehr als einem Jahrzehnt Girls'Day gibt es zahlreiche junge Frauen, die über den Girls'Day ihren Beruf gefunden haben.

## Girls'Day-Berufe

Girls'Day-Berufe sind Berufe, in denen deutlich weniger Frauen als Männer eine Ausbildung machen oder arbeiten. Weitere Informationen und eine Liste mit ausgewählten Girls'Day-Berufen finden Sie im Internet: [www.girls-day.de/berufe](http://www.girls-day.de/berufe)

4



## Mädchen unter sich

Berufs- und Lebensplanung konkretisieren: Erfahrungen zeigen, dass Mädchen unter sich authentischer auf persönliche Fragen eingehen, sich mit Berufswünschen und Zukunftsfragen auf andere Weise beschäftigen und neue Seiten an sich entdecken und zulassen können.

# VIELfalt entdecken

## Potenziale aller Mädchen nutzen

Unsere Gesellschaft wird immer bunter und vielfältiger. Dies spiegelt sich auch in den Klassenzimmern wider. Die Kinder, deren Eltern oder Großeltern stammen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen. Sie alle bringen verschiedenste ethnische Hintergründe mit. Dies kann ein echter Vorteil sein.

## Erfolg durch Vielfalt

Nach wie vor sind Frauen mit Zuwanderungsgeschichte diejenigen mit den schlechtesten Berufsaussichten in Deutschland. Hinzu kommt, dass das Berufswahlspektrum von Mädchen mit Migrationshintergrund nochmals deutlich enger ist. Hier münden die meisten jungen Frauen in nur einen von fünf sogenannten weiblichen Ausbildungsberufen, die nicht viel Weiterentwicklung

ermöglichen. Unterstützen und ermuntern Sie insbesondere auch die Schülerinnen mit Migrationshintergrund am Girls' Day teilzunehmen, um das Vertrauen der Mädchen in ihre Fähigkeiten zu stärken und den Horizont für ihre spätere Berufs- und Lebensplanung zu erweitern.



## Zugang fördern

Mädchen aus mehr als 50 verschiedenen Herkunftsländern nahmen bisher am Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag teil und schnupperten in Berufe aus Technik, Naturwissenschaft, Handwerk und IT. Diese Teilnehmerinnen sind gegenüber diesen Berufen häufig sehr aufgeschlossen. Trotz der sehr guten Resonanz auf den Girls' Day könnten noch viel mehr Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte das Angebot wahrnehmen.

5

## Wichtig!

**Mädchen** mit Migrationshintergrund haben ihre Aktionsplätze am Girls' Day besonders häufig insbesondere mit der Unterstützung der Lehrkräfte gefunden. Mädchen aus Einwanderungsfamilien profitieren in besonderem Maße von den Ratschlägen ihrer Lehrkräfte. In persönlichen Gesprächen können Sie den Schülerinnen individuelle Tipps geben.

Rund 50% der neuen Auszubildenden aus eingewanderten Familien wählen einen dieser fünf Berufe.

Ausbildungsjahr 2013 • Quelle: Statistisches Bundesamt 2014

|                                  | in % | Anfängerinnen |
|----------------------------------|------|---------------|
| Zahnmedizinische Fachangestellte | 12,9 | 1.854         |
| Verkäuferin                      | 10,4 | 1.500         |
| Friseurin                        | 10,2 | 1.464         |
| Kauffrau im Einzelhandel         | 9,2  | 1.323         |
| Medizinische Fachangestellte     | 7,9  | 1.140         |



# Vorbilder

Häufig fehlt es den Schülerinnen an weiblichen Vorbildern und vielfältigen Identifikationsmöglichkeiten für ihre berufliche Orientierung. Auch in Führungspositionen sind Frauen noch selten vertreten. Unter **www.girls-day.de** finden Sie solche weiblichen Vorbilder. Aber sicherlich auch im Umfeld Ihrer Schülerinnen. Fragen Sie die Mädchen nach ihren Vorbildern.



Eine Yvonne: Funda Saltürk.

Übrigens: **Mütter** und **Väter** sind die wichtigsten Ratgeberinnen und Ratgeber für die Berufswahlentscheidung ihrer Kinder; häufig ohne dies zu wissen. Informieren Sie die Eltern rechtzeitig durch ein Schreiben über den Girls' Day. Organisieren Sie eventuell gemeinsam mit der Elternvertretung oder der Agentur für Arbeit einen Elternabend zum Thema geschlechtsspezifische Berufsorientierung. Eltern können auch selber aktiv am Girls' Day mitwirken, indem sie z.B. ihre Berufsbilder oder Werdegänge vor den Schülerinnen präsentieren.

» Oftmals ist es schwierig sich selbst und die beruflichen Anforderungen richtig einzuschätzen. Daher ist es hilfreich, beim Girls' Day mitzumachen. Man kann ja nie wissen – vielleicht entdeckt man dabei die eigene Begabung für das Handwerkliche. «

*Funda, Auszubildende zur Konstruktionsmechanikerin, hat als Schülerin zweimal am Girls' Day teilgenommen und so zu ihrem Wunschberuf gefunden.*

## Yvonne – Girls' Day nachhaltig

Seit 2004 steht „Yvonne“ für all die Mädchen, die über den Mädchen-Zukunftstag zu ihrem Ausbildungs- oder Studienplatz gekommen sind. Warum? 2004 begann Yvonne aus Westerlohe als erste ehemalige Girls' Day-Teilnehmerin eine Ausbildung als Werkzeugmechanikerin. Sie beteiligte sich 2002 am Girls' Day und fand so ihren späteren Ausbildungsplatz. Seitdem haben viele Mädchen über den Girls' Day ihren Beruf gefunden. Unter [www.girls-day.de/yvonne](http://www.girls-day.de/yvonne) werden regelmäßig neue „Yvonne“ vorgestellt.

# Mitmachen

# Gute Gründe

## **Individuelle Förderung realisieren:**

Talente jenseits der Rollenklischees erkennen, Potenziale gezielt unterstützen sowie die Eigeninitiative stärken.

## **Frühe und praxisnahe Berufsorientierung ermöglichen:**

Handwerkliche, technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder greifbar und erlebbar gestalten – und so das Berufswahlspektrum erweitern, Informationsmangel und Orientierungslosigkeit entgegenwirken.

## **Berufs- und Lebensplanung konkretisieren:**

Erfahrungen zeigen, dass Jungen wie Mädchen unter sich authentischer auf persönliche Fragen eingehen, sich mit Berufswünschen und Zukunftsfragen auf andere Weise beschäftigen und neue Seiten an sich entdecken und zulassen können.

## **Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen:**

Chancengleichheit und weibliche Rollenbilder reflektieren, um den Mädchen neue Perspektiven zu eröffnen.

## **Engagement und Interesse der Eltern wecken:**

gemeinsam Verantwortung übernehmen.

## **IHR NETZWERK: [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)**

7

Auf der Internetseite stehen Ihnen unter „Schule + Eltern“ und „Arbeitskreise“ eine Vielzahl an Kontakten zur Verfügung. Über das Girls' Day-Radar können Sie gezielt nach Ansprechpersonen in Ihrer Nähe suchen.

**Die Bundesweite Girls' Day-Koordinierungsstelle steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung.**

**Kontakt** Telefon: 0521.106 7357

**E-Mail:** [info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de)

## **Vor- und Nachbereitung des**

## **Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags**

**in der Schule:** Gender ist auch für die Schulentwicklung ein wichtiges Thema.

## Schritt für Schritt

Der Girls' Day bietet Ihnen eine gute Gelegenheit, das Thema Berufsorientierung in Ihren Unterricht zu integrieren. So können Sie den Girls' Day im Unterricht unterstützen.

- 1** Bestellen Sie das kostenlose Informationsmaterial im Internet und geben Sie es in Ihrer Schule weiter. [www.girls-day.de/material](http://www.girls-day.de/material)
- 2** Ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen die Teilnahme am Girls' Day: Planen Sie den Girls' Day als eine Schulveranstaltung oder stimmen Sie einer Freistellung vom Unterricht zu.
- 3** Planen Sie keine Klassenarbeiten und keine anderen schulischen Aktivitäten für diesen Tag, die eine Schulfreistellung der Mädchen verhindern könnten.
- 4** Ermutigen Sie die Mädchen, sich bei der Suche nach einem geeigneten Girls' Day-Platz gegenseitig zu unterstützen.
- 5** Integrieren Sie den Girls' Day und den Boys' Day nach Möglichkeit in ein Unterrichtsprojekt zur Berufswahl von Mädchen und Jungen. **Tipps** zum Aktionstag im Unterricht erhalten Sie unter [www.girls-day.de/schulen](http://www.girls-day.de/schulen).
- 6** Nutzen Sie Ihre bereits bestehenden Kontakte zu außerschulischen Institutionen, Unternehmen, Handwerksbetrieben und Hochschulen oder suchen Sie gezielt neue Kooperationspartner.

## Eltern überzeugen

**Sprechen Sie die Eltern an:** Nutzen Sie das umfangreiche Material der Bundesweiten Koordinierungsstelle. Unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) steht der Elternbrief in zwanzig verschiedenen Sprachen zum Download bereit. Neben den Lehrkräften haben die Eltern besonderen Einfluss auf die Berufsinteressen der Mädchen. Sie entscheiden häufig mit, wenn es darum geht, ob die Tochter am Girls' Day teilnimmt. Kulturelle Unterschiede und sprachliche Barrieren können es Eltern erschweren, zu erkennen, warum die Teilnahme am Girls' Day für alle Mädchen ein Gewinn ist.



# ANGEBOTE auswählen So geht's!

Lassen Sie Ihre Schülerinnen in der Schule online unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) nach einem geeigneten Aktionsplatz suchen.



- 1 Auf der Internetseite den Button »Girls'Day-Radar« anklicken.
- 2 Die Postleitzahl des Wohnorts in die Suchmaske eintragen und die maximale Entfernung zum Wohnort auswählen.
- 3 Aus der Karten- oder Listenansicht der Angebote eine der Aktionen auswählen. Die Anmeldung ist meist online möglich. Andernfalls können sich die Schülerinnen telefonisch direkt bei den Veranstaltungen anmelden.
- 4 Bei **Online-Anmeldung**: Formular ausfüllen und abschicken. Die Schülerin bekommt eine automatisch generierte E-Mail, auf die sie innerhalb von 24 Stunden reagieren muss. Andernfalls wird der Aktionsplatz wieder freigegeben und die Schülerin muss sich erneut oder für ein anderes Angebot anmelden.

9

» Am Girls'Day habe ich die Berufsrichtung für mich entdeckt. «

Nadine, 15 Jahre



Mit der **Girls'Day-App** finden Schülerinnen schnell und unkompliziert einen Platz ganz in der Nähe ihres Wohnorts. Einfach App starten und alle freien Plätze im Umkreis werden angezeigt.

[www.girls-day.de/app](http://www.girls-day.de/app)

# Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag

Einige Wochen vor dem Girls'Day ist die **Telefon-Hotline** geschaltet! Mädchen können direkt bei der Bundesweiten Koordinierungsstelle des Girls'Day anrufen:

**0521.106-73 54**

## MATERIALIEN – kostenlos und für jede Zielgruppe

Der Girls'Day ist ein Aktionstag, der das gesamte für die Berufswahl wichtige Umfeld der Mädchen miteinbezieht: **Schule, Familie, Wirtschaft und Medien**. So, wie sich diese Broschüre speziell an Lehrkräfte wendet, gibt es Informationsmaterialien für weitere Zielgruppen.

10



Folgendes **Aktionsmaterial** können Sie kostenlos im Internet bestellen oder herunterladen:

- **Informationsflyer** Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag
- **Schulbroschüre** – Informationen und Praxishilfen für Lehrerinnen und Lehrer
- **Technikparcours**
- **FilmDVD**  
Girls'Day kurz erklärt
- **Gebärdenvideo**
- **Girls'Day-App und Berufe-Quiz**
- **Girls'Day-Plakat** in Din A2
- **Elternbrief | Antrag auf Freistellung vom Unterricht** in verschiedenen Sprachen
- **Teilnahmebestätigung**  
Vordruck für Unternehmen und Organisationen
- **Zukunft gestalten** – Mit dem Girls'Day zu Ausbildung und Studium, **Informationsbroschüre** zum Girls'Day Erfolg
- **Nachwuchs gewinnen** mit dem Girls'Day – ein **Leitfaden** für Unternehmen und Organisationen

[www.girls-day.de/material](http://www.girls-day.de/material)

## ZUM AUSLEIHEN:

### Ausstellung „Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft“

Nutzen Sie die zehn Banner, auf denen Berufe, Exponate und Vorbildfrauen in Handwerk, Technik und Naturwissenschaft präsentiert werden.

**Das Spiel „Alles in Balance?“** Es thematisiert, wie Mädchen, Jungen und Erwachsenen die Balance in der Berufs- und Lebensplanung gelingen kann.

## RECHTliche Grundlagen

### ■ Schulfreistellung

In fast allen Bundesländern empfehlen die Kultusministerien die Teilnahme am Mädchen-Zukunftstag für Schülerinnen der Klassen 5 bis 10. Alternativ können Schülerinnen für die Teilnahme am Girls' Day individuell auf Antrag der Eltern vom Schulunterricht freigestellt werden. Ein Antragsformular können Sie kostenlos im Materialcenter unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) herunterladen oder bestellen.

### ■ Versicherungsschutz

Ist der Girls' Day eine Schulveranstaltung, sind die teilnehmenden Schülerinnen gesetzlich unfallversichert. Sind die Veranstaltungen, die Ihre Schülerinnen besuchen wollen, auf der Landkarte des Girls' Day-Radars unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) registriert, besteht auch ein subsidiärer Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz.

### ■ Aufsichtspflicht

Am Aktionsort übernehmen in der Regel die jeweiligen Veranstalterinnen und Veranstalter die Aufsichtspflicht. Eine Begleitung durch Lehrkräfte ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.



11

## INFO

Unter [www.girls-day.de/schulen](http://www.girls-day.de/schulen) finden Sie im Bereich »Gut zu wissen« weitere Details zu Schulveranstaltungs- und Freistellungsregelungen in den einzelnen Bundesländern sowie zu Versicherungsfragen. Auskünfte erteilen auch die Schulämter und Kultusministerien.

[www.girls-day.de/schulen](http://www.girls-day.de/schulen)

# Girls' Day im Unterricht

Der Aktionstag motiviert die Schülerinnen und Schüler, sich intensiv mit Fragen zum Geschlechterverhältnis auseinanderzusetzen. Sie sollten den Girls' Day im Unterricht vor- und nachbereiten und ihn für eine Einheit im fächerübergreifenden Unterricht nutzen.

## Für alle Altersstufen

Der Girls' Day unterstützt Mädchen dabei, eigene Positionen zur Berufs- und Lebensplanung zu entwickeln. Fördern Sie Ihre Schülerinnen im Unterricht dahingehend, ihre Positionen individuell und argumentativ vertreten zu können.

- Diskutieren Sie in Ihrer Klasse Fragen zu Rollenerwartungen und zur Berufs- und Lebensplanung aus geschlechtsspezifischer Perspektive.
- Arbeiten Sie ggf. mit dem Berufswahlpass zur Einschätzung und Reflexion individueller Fähigkeiten als Voraussetzung für individuelle Berufswegeplanung.
- Stellen Sie vielfältige Berufswege und Lebensmodelle vor.
- Bereiten Sie den Tag in geschlechtergetrennten Gruppen vor.
- Sprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern, um herauszufinden, welche Fragen die Mädchen bzw. Jungen »unter sich« bearbeiten möchten.

## Frauen in der Wissenschaft

Ob in **Naturwissenschaften, Mathematik, Kunst, Musik oder Literatur**: Es gibt zahlreiche Lehrinhalte, die vermeintlich von Männern entwickelt wurden, in Wirklichkeit aber von Frauen stammen. Nutzen Sie diese Beispiele als Anknüpfungspunkte, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern über den Wandel der Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit zu sprechen. Nutzen Sie den Girls' Day als Anlass, mit geschlechtsbedingten Vorurteilen aufzuräumen.

## Tipps

- Informationen geben
- Erwartungen abklären
- Organisatorische Absprachen treffen
- Thematische Arbeitsaufträge stellen

## Girls' Day-Technikparcours

Mit dem **Girls' Day-Parcours** können Mädchen ihre Potenziale und Interessen in den Bereichen Technik, Handwerk, Naturwissenschaften und Informatik entdecken. Mit einfachen Mitteln können interessante Mitmachaktionen für Mädchen vor Ort realisiert werden. Sie können den Parcours im Internet kostenlos herunterladen oder bestellen.

[www.girls-day.de/parcours](http://www.girls-day.de/parcours)



# Unterrichts**IDEEN**

## ■ Klasse 5 + 6

Insbesondere Schülerinnen zwischen zehn und zwölf Jahren stehen technischen und naturwissenschaftlichen Tätigkeiten vorbehaltlos gegenüber; eine Förderung in dieser Altersgruppe ist besonders wichtig. Der Besuch von Girls' Day-Veranstaltungen speziell für jüngere Mädchen bietet sich an: Besonders gut eignen sich Experimente, Mitmach-Parcours und Ähnliches. Der Besuch eines Elternteils oder naher Bekannter am Arbeitsplatz ist ebenfalls eine gute Möglichkeit.

## ■ Klasse 7 + 8

Hier dient der Girls' Day der Interessenerkundung vor dem Schülerbetriebspraktikum. Immerhin 33 Prozent der Mädchen möchten nach dem Girls' Day bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern ein Praktikum absolvieren. Lassen Sie die Mädchen individuell eine Veranstaltung in einem Unternehmen, Betrieb, einer Behörde o. ä. auswählen. Verbinden Sie den Aktionstag mit einer Unterrichtseinheit zum Thema Bewerbungsverfahren.



13

## ■ Klasse 9 + 10

Ermöglichen Sie den Schülerinnen, neben der individuellen Aktionsplatz-Suche, die Vorbereitung auf ein Betriebspraktikum und die Bewerbungsphase in geschlechtergetrennten Gruppen. Leiten Sie z.B. Workshops wie Bewerbungsgespräche im Rollenspiel. Für Informationen zur Berufs- und Lebensplanung, zu Berufsbildern und Arbeitsmarktentwicklungen können Sie Ansprechpersonen der Agenturen für Arbeit in Ihre Schule einladen.

**Girls' Day**  
Mädchen-Zukunftstag

[www.girls-day.de/schulen](http://www.girls-day.de/schulen)



# Aus der PRAXIS

## **Nadine Schulz, Lehrerin der Sekundarschule Thomas Müntzer, Magdeburg**

Der Girls'Day ist eine Bereicherung zur Berufsorientierung an unserer Schule. Wir haben zunächst eine Adressliste mit Kontakten zu Betrieben angefertigt und dann Telefonanfragen an die Betriebe gerichtet. Mit dem regionalen Girls'Day-Arbeitskreis gab es eine enge Zusammenarbeit. Die Präsentationen der Teilnehmerinnen nach dem Girls'Day im Schulhaus und deren Begeisterung waren ein sichtbares Resultat für alle.

## **Meinolf Padberg, Lehrer und Berufsorientierungskoor- dinator der Möhnesee-Schule (Verbundschule von Haupt- und Realschule) in Möhnesee**

Etwa sechs bis acht Wochen vor dem Girls'Day werden unsere Schülerinnen durch große Plakate im Eingangsbereich der Schule auf den herannahenden Girls'Day aufmerksam gemacht. Lehrerinnen und Lehrer informieren Schülerinnen in den 5. Klassen über den Girls'Day. Besondere Informationen und schriftliches Info-Material – auch für die Eltern – gibt es beim Berufsorientierungs-Koordinator. Einige Tage vor dem Girls'Day erhalten die Mädchen Teilnahmebestätigungen zur Mitnahme in den Betrieb, außerdem einen Bogen zur Arbeitsplatzerkundung. Nach dem Girls'Day geben die Mädchen – zumeist mit großer Begeisterung – in der Klasse Rückmeldung über ihre Erfahrungen, über den erlebten Beruf und den Arbeitsplatz. In den Klassen 5 und 6 wird dazu auch unser Projekt ›Starke Seiten‹ genutzt, dessen Materialien auf **[www.starke-seiten.net](http://www.starke-seiten.net)** zur Verfügung stehen.

**[www.starke-seiten.net](http://www.starke-seiten.net)**

# Aus der PRAXIS

**Magda Spurk, Lehrerin am Max-Planck-Gymnasium, Saarlouis**

Ich organisiere die Plätze für die Mädchen. Die Kontakte zu den Betrieben bestehen zum Teil seit den Anfängen des Girls'Day im Saarland. Ich wende mich im November bzw. Dezember an die Betriebe bzw. Institutionen, um die Besuche für das darauffolgende Jahr zu vereinbaren. Ich habe auch mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Saarlouis zusammengearbeitet.

## INFO

### Elternabend mal anders!

**Volkswagen** hat es vorgemacht: Über 100 Mütter und Väter kamen zum ersten »ElternTreff« ins Unternehmen und ließen sich über Karrieremöglichkeiten ihrer Töchter informieren. Zwei weibliche Auszubildende, eine Facharbeiterin, eine Meisterin und eine Ingenieurin berichteten über ihre berufliche Entwicklung und die Chancen bei Volkswagen. Zudem gaben sie den Eltern zahlreiche Hinweise für die Berufswahl der Töchter mit auf den Weg.

Nutzen Sie Ihre regionalen Kontakte und lassen Sie Unternehmen in Kooperation mit Ihrer Schule zum »Elternabend« einladen.

**Elena, Leonie, Lillian, Meggy und Scarlet, Schülerinnen der Wilma-Rudolph-Schule, Berlin**

In der ersten Arbeitslehrstunde nach unserem Betriebspraktikum fragte unsere Lehrerin Frau Ohrt Anfang Februar die Mädchen unserer Klasse, ob nicht einige Lust hätten, den Girls'Day dieses Jahr vorzubereiten. Sie schlug vor, eine AG Girls'Day zu gründen und erklärte uns, dass wir im Team arbeiten würden, dass wir viele Pausen opfern müssten und wir eine positive Bemerkung auf dem nächsten Zeugnis bekommen. Wir haben innerhalb der zehn Wochen, in denen wir uns getroffen haben, viele Plakate in der Schule aufgehängt, im Schulradio zwei Texte vorlesen lassen, sind in die Kerngruppenstunden gegangen, haben die Schülerinnen persönlich angesprochen und die Lehrer um Mithilfe gebeten. Dann haben wir in den letzten 20 Tagen vor dem Girls'Day die Tafel im Foyer, an der alle vorbei kommen, beschriftet und den Schülerinnen mitgeteilt, wie viele Tage es noch bis zum Aktionstag sind. Außerdem haben wir in unserer Wilma Post (bekommen alle Eltern und Lehrkräfte) eine Anzeige geschaltet und einen Text auf die Schul-Homepage gestellt.

# DATEN & FAKTEN

Im Jahre **2001** fand der erste bundesweite Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag statt. Seitdem haben bereits mehr als **1,5 Millionen Schülerinnen** an diesem weltweit größten Berufsorientierungstag für Mädchen teilgenommen.

Jährlich werden Mädchen, Unternehmen, Organisationen und Schulen zu ihrer Resonanz auf den Girls'Day befragt. **95%** der Mädchen beurteilen den Girls'Day mit »gut« oder »sehr gut«.

**Mädchen** am Girls'Day an technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche oder IT-Berufe heranzuführen, sie ausprobieren und praktisch mitarbeiten zu lassen hat einen positiven Effekt auf ihre Berufswahl. Obwohl der Girls'Day in der Mittelstufe stattfindet und bis zum Schulabschluss noch einige Jahre vergehen, bekommen **28%** der Betriebe und Unternehmen Bewerbungen dieser Mädchen.

**18%** der Unternehmen konnten aufgrund ihrer Girls'Day Aktivitäten bereits eine oder mehrere junge Frauen für technische Berufe einstellen.

**88%** der Veranstalterinnen und Veranstalter sind mit dem Aktionstag zufrieden.

Etwa **70%** der Schulen sind zufrieden mit dem **Aktionstag**; die positive Einschätzung seitens der Schulen wächst von Jahr zu Jahr.

Bei **41%** der Schulen werden in der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler genderspezifische Aspekte besonders berücksichtigt.

**49%** der Schulen bereiten den Girls'Day intensiv vor und nach; Unterrichtsinhalte sind insbesondere Berufsorientierung und Geschlechterrollen.

*Das Engagement einer Schule für geschlechterbewusste Berufsorientierung wächst, je öfter eine Schule am Girls'Day teilnimmt.*



» Der Girls'Day hat mir echt geholfen bei meiner Karrierewahl, und ich würde jedem Mädchen raten, da auch mal mitzumachen! «

Cornelia, 17 Jahre, Auszubildende Industriemechanikerin

**Informationen & Praxishilfen  
für Lehrerinnen und Lehrer**

**Jungen-Zukunftstag**

**Boys' Day**

**[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

EINE AKTION VON





# Jungen-Zukunftstag **Boys' Day**

- 3 **Begrüßung**
- 4 **Warum Boys' Day?**
- 5 **Vielfalt ermöglichen**
- 6 **Neue Wege für Jungs**
- 7 **Gute Gründe**
- Praxistipps**
- 8 **Schritt für Schritt**
- 9 **Angebote auswählen – So geht's!**
- 10 **Materialien**
- 11 **Rechtliche Grundlagen**
- 12 **Boys' Day im Unterricht**
- 14 **Aus der Praxis**
- 16 **Daten und Fakten**

## **Impressum**

|                    |                                                           |
|--------------------|-----------------------------------------------------------|
| <i>Herausgeber</i> | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. |
| <i>Redaktion</i>   | Jennifer Reker, Urte Tegtmeyer                            |
| <i>Fotos</i>       | <a href="http://www.boys-day.de">www.boys-day.de</a>      |
| <i>Gestaltung</i>  | Katrin Berkenkamp, Designwerkstatt 12, Bielefeld          |
| <i>Druck</i>       | Industrie+werbedruck, Hermann Beyer GmbH + Co.KG, Herford |

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. fördert bundesweit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung.

Boys' Day | Neue Wege für Jungs wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und eine Gemeinschaftsaktion von BMFSFJ, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, Bundesagentur für Arbeit, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Bundeselternrat, Bundesverband der Freien Berufe, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Bundesverband der Deutschen Industrie, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Deutscher Städtetag sowie Deutscher Landkreistag und wird unterstützt durch die Kultusministerkonferenz, die Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz sowie die Arbeits- und Sozialministerkonferenz.





## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

als Lehrkräfte sind Sie wichtige Ansprechpersonen für Schüler – auch in der Berufsorientierung. Ermöglichen Sie Ihren Schülern die Teilnahme an außerschulischen Boys' Day-Angeboten, zum Beispiel Workshops und Berufserkundungen in sozialen und pflegerischen Arbeitsbereichen. Unterstützen Sie die Schüler, ihren Boys' Day-Platz zu finden oder organisieren Sie in der Schule ein spannendes Projektangebot, das gezielt Jungen anspricht und ihnen neue Erfahrungen ermöglicht. Gemeinsam mit dem Bundesprojekt Boys' Day – Jungen-Zukunftstag | Neue Wege für Jungs und den regionalen Boys' Day-Initiativen steht Ihnen ein breites Netzwerk zur Verfügung. Diese Broschüre gibt Ihnen Informationen und Tipps für die Gestaltung Ihres Unterrichts bis hin zur Realisierung eines eigenen Boys' Day-Angebots.

**Also: Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie mit beim Boys' Day! Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und wünschen Ihnen gutes Gelingen!**

Ihr Boys' Day-Team

### Jedes Jahr im April\*

Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag gibt Jungen die Möglichkeit, die Vielfalt der Berufe und Lebensentwürfe zu entdecken. Stehen junge Männer vor der Berufswahl, wählen sie oft traditionelle Männerberufe wie zum Beispiel KFZ-Mechatroniker. Der Boys' Day lädt Jungen dazu ein, pflegerische, soziale und erzieherische Berufe auszuprobieren, in denen der Männeranteil immer noch gering ist. Unterstützen Sie den Boys' Day und ermöglichen Sie Schülern, neue Berufsperspektiven für sich zu entdecken. Weitere Informationen finden Sie unter:

**[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)**

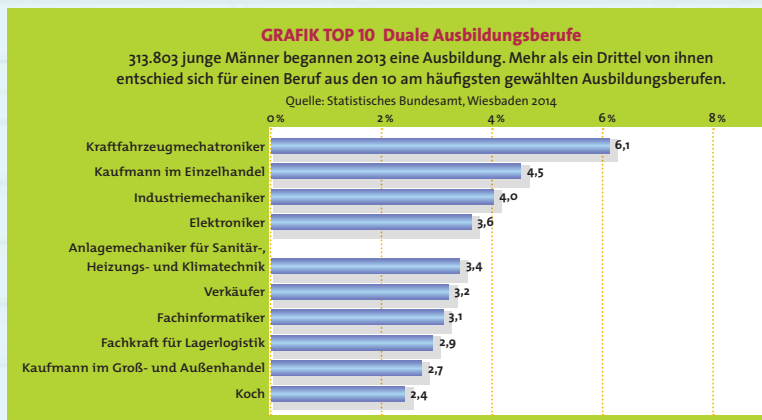
\* Mecklenburg-Vorpommern führt einen eigenen JungsTagMV im Herbst durch.

## WARUM BOYS' DAY?

Um Jungen in Zukunft die Möglichkeit zu geben, neue eigene Erfahrungen für ihre Berufs- und Lebensplanung zu sammeln, gibt es den Boys' Day – Jungen-Zukunftstag. An diesem Tag laden Einrichtungen und Organisationen Schüler ab der 5. Klasse ein, Dienstleistungsberufe, z. B. in den Bereichen Erziehung, Soziales, Pflege, Gesundheit und weiteren weiblich dominierten Berufen kennenzulernen.



Jungen können auch an pädagogischen Gruppenangeboten etwa zum Training sozialer Kompetenzen teilnehmen.



**Boys' Day-Berufe** sind Berufe, in denen deutlich weniger Männer als Frauen eine Ausbildung machen oder arbeiten. Eine aktuelle Liste gibt es im Internet.

[www.boys-day.de/berufe](http://www.boys-day.de/berufe)

**Ausnahmen:** In **Baden-Württemberg** wird der Boys' Day in Organisationen und Institutionen im sozialen, pflegerischen, erzieherischen und gesundheitlichen Bereich durchgeführt. In **Hamburg** fördert die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration die Durchführung des Boys' Day in sozialen, pflegerischen, erzieherischen und gesundheitlichen Berufs- und Aufgabenbereichen.

## VIELFALT ERMÖGLICHEN

Mit dem Boys' Day sollen alle Jungen angesprochen werden, auch Jungen mit Migrationshintergrund und Behinderungen. Jungen haben vielfältige Interessen und Kompetenzen, nutzen aber häufig nur ein eingeschränktes Spektrum von Zukunftsoptionen. Mehr als die Hälfte der männlichen Auszubildenden entscheidet sich beispielsweise für einen von 20 Ausbildungsberufen. In Studiengängen wie z.B. den Erziehungswissenschaften oder dem Pflegemanagement sind Männer deutlich unterrepräsentiert.

Geschlechtsbezogene Berufsorientierungsangebote am **Boys' Day – Jungen-Zukunftstag** bieten Lehrkräften die Gelegenheit, die schulische Berufsorientierung um wichtige und interessante Aspekte zu erweitern.

## JUNGEN UNTER SICH

Erfahrungen zeigen, dass Jungen wie Mädchen *unter sich* authentischer auf persönliche Fragen eingehen, sich mit Berufswünschen und Zukunftsfragen auf andere Weise beschäftigen und neue Seiten an sich entdecken und zulassen können. Eine Vielfalt an Meinungen und Unterschieden zwischen Einzelnen in der Jungengruppe wirken produktiv und erleichtern das Hinterfragen von Männlichkeitsvorstellungen.



## KURZ ERKLÄRT

Am Boys' Day können Jungen an schulischen oder außerschulischen Angeboten teilnehmen, Berufserkundungen oder gruppenpädagogische Angebote zur Berufswahl und Lebensplanung erleben. Dies sind die drei tragenden Säulen des Boys' Day:

1. **Erweiterung des Berufswahlspektrums:** Kennenlernen neuer und unbekannter Berufsbereiche
2. **Flexibilisierung des männlichen Rollenbildes:** Familienorientierung stärken, Vielfalt der Lebensentwürfe thematisieren, eindimensionales Bild des Alleinernährers infrage stellen
3. **Ausbau der sozialen Kompetenzen:** Team- und Konfliktfähigkeit sowie weitere Softskills erwerben und erweitern

# NEUE WEGE FÜR JUNGS

## INFORMATIONEN ZUM FACHPORTAL

Junge Männer stehen heute häufig vor der Herausforderung, aus einer Vielfalt an Lebensmodellen und Handlungsoptionen zu wählen und sind nicht länger auf die Alleinernährer-Rolle festgelegt. Oftmals passen traditionelle Männlichkeitsvorstellungen nicht mehr zu modernen Partnerschafts- und Familienmodellen und zu den Anforderungen des Arbeitsmarkts. Dieser verschiebt sich immer stärker zum klassisch weiblich besetzten Dienstleistungsbereich.

Bisher haben diese Veränderungen am Arbeitsmarkt das Berufswahlverhalten der Jungen kaum beeinflusst.

Seit 2005 unterstützt Neue Wege für Jungs als Fachportal und Vernetzungsprojekt bundesweit Initiativen und Einrichtungen, die sich mit den Themen **Berufs- und Lebensplanung für Jungen, (männliche) Rollenbilder und Sozialkompetenzen** beschäftigen.

Das Projekt unterstützt Engagierte mit Fachinformationen und Vernetzungsarbeit.

Der Boys' Day – Jungen Zukunftstag ist eine Aktion von Neue Wege für Jungs und wird von diesem Fachportal koordiniert.

**NETZWERK** Neue Wege für Jungs:  
Über 200 Beteiligte aus der Jungenpädagogik/ Jungenarbeit engagieren sich in den Bereichen Berufs- und Lebensplanung, Männlichkeit und Rollenbilder und Sozialkompetenzen.

**[www.neue-wege-fuer-jungs.de/  
netzwerkkarte](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de/netzwerkkarte)**



Umfassende **Informationen** zu Neue Wege für Jungs erhalten Sie unter

**[www.neue-wege-fuer-jungs.de](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de)**



# Mitmachen Gute Gründe

## **Individuelle Förderung realisieren:**

Talente jenseits der Rollenklischees erkennen, Potenziale gezielt unterstützen sowie die Eigeninitiative stärken.

**Frühe und praxisnahe Berufsorientierung ermöglichen:** Soziale, erzieherische und pflegerische Berufsfelder begreifbar machen und damit das Berufswahlspektrum erweitern, Informationsmangel sowie Orientierungslosigkeit entgegenwirken.

**Schlüsselkompetenzen wie Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit vermitteln:** Anforderungen der Berufswelt aktiv aufgreifen und damit Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

## **Gesellschaftliche Verantwortung**

**wahrnehmen:** Chancengleichheit und männliche Rollenbilder reflektieren, um Jungen neue Perspektiven zu eröffnen.

**Engagement und Interesse der Eltern wecken:** gemeinsam Verantwortung übernehmen.

**Netzwerke zwischen Schule, Arbeitgeber, Hochschule und weiteren Kooperationspartnern knüpfen oder ausbauen.**

**Boys' Day Initiativen:** Sie stehen als regionale Ansprechpartnerinnen und -partner für Fragen rund um den Boys' Day bereit.

**[www.boys-day.de/radar](http://www.boys-day.de/radar)**

Die Bundesweite Boys' Day-Koordinierungsstelle steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung.

**Kontakt Telefon:** 0521.106 7360

**E-Mail:** [info@boys-day.de](mailto:info@boys-day.de)

Jungen-Zukunftstag  
**Boys' Day**

## Boys' Day-Planung – Schritt für Schritt

**Der Boys' Day bietet Ihnen eine gute Gelegenheit, das Thema Berufsorientierung in Ihren Unterricht zu integrieren.**

- ☉ Stimmen Sie die Teilnahme am Boys' Day, am vierten Donnerstag im April, mit der Schulleitung und im Kollegium ab und ermöglichen Sie schulische oder außerschulische Angebote. Kooperieren Sie mit der Schulsozialarbeit, mit den zuständigen Lehrkräften für die Berufsorientierung und Klassenlehrerinnen und -lehrern.
- ☉ Ermöglichen Sie Ihren Schülern die freiwillige Teilnahme am Boys' Day als Schulveranstaltung oder stimmen Sie einer Freistellung vom Unterricht zu: in Ihrer Klasse, für eine Jahrgangsstufe, am besten für alle interessierten Jungen der Klassen 5–10.
- ☉ Planen Sie keine Klassenarbeiten oder andere unterrichtliche Aktivitäten für diesen Tag.
- ☉ Integrieren Sie den Boys' Day nach Möglichkeit in ein Unterrichtsprojekt zur Berufswahl von Mädchen und Jungen. Bereiten Sie den Aktionstag als Besuch unterschiedlicher außerschulischer Lernorte mit den Schülerinnen und Schülern vor und nach. Anregungen dafür finden Sie unter [www.boys-day.de/schulen](http://www.boys-day.de/schulen)
- ☉ Nehmen Sie regional Kontakt auf oder zur Bundesweiten Koordinierungsstelle, bestellen Sie Unterrichts- und Informationsmaterialien zur Weitergabe sowie das Formblatt zum Antrag auf Freistellung vom Unterricht unter [www.boys-day.de/material](http://www.boys-day.de/material)

**Nicht ohne die Eltern**

## ELTERNARBEIT

Eltern sind **wichtige Ratgeber** für die Berufswahlentscheidung ihrer Kinder. Schule und Eltern sollten in gemeinsamer Verantwortung noch stärker zusammenarbeiten. Dabei ist es wichtig, dass bei Elternabenden und der Elternbeteiligung an Projekten nicht nur die Mütter angesprochen werden. **Väterabende** [ggf. für einige Klassen gemeinsam] haben sich zur Thematisierung der Vaterrolle und zur Einschätzung persönlicher Kompetenzen bewährt. Die Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit können zur Zusammenarbeit bei der Gestaltung von Elternseminaren als Partner angesprochen werden.

## ANGEBOTE auswählen So geht's!

Hier erhalten Sie Anregungen zur Vorbereitung des Boys' Day.

- 1 Nutzen Sie Ihre bereits bestehenden **Kontakte zu außerschulischen Institutionen** wie der Schulsozialhilfe, Jugendberufshilfe, Jugendzentren und Jugendverbänden, Pro Familia und Bildungseinrichtungen der Kirchen, Gewerkschaften und weiterer Träger oder suchen Sie diese gezielt für neue Kooperationen.
- 2 Informieren Sie die Eltern rechtzeitig durch einen **Elternbrief** und organisieren Sie gemeinsam mit der Elternvertretung oder der Agentur für Arbeit einen **Elternabend** zum Thema „Berufswahlspektrum von Mädchen und Jungen erweitern.“ Beteiligen Sie die Eltern direkt als Aktive in Projekten, z.B. mit Präsentationen von Berufsbildern oder Berufsbiografien.
- 3 Auf der Internetseite den Button »**Boys' Day-Radar**« anklicken. Aus der **Karten- oder Listenansicht der Angebote** eine der Aktionen auswählen. Die Anmeldung ist meist online möglich. Andernfalls können sich die Schüler telefonisch direkt bei den Veranstaltungen anmelden.
- 4 Bei **Online-Anmeldung**: Formular ausfüllen und abschicken. Der Schüler bekommt eine automatisch generierte E-Mail, auf die er innerhalb von 24 Stunden reagieren muss. Andernfalls wird der Aktionsplatz wieder freigegeben und der Schüler muss sich erneut oder für ein anderes Angebot anmelden.



BOYS' DAY  
RADAR

Mit der Boys' Day-App finden Schüler schnell und unkompliziert einen Platz ganz in der Nähe ihres Wohnorts. Einfach App starten und alle freien Plätze im Umkreis werden angezeigt. [www.boys-day.de/app](http://www.boys-day.de/app)



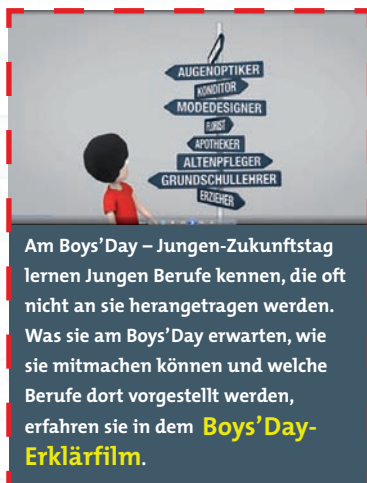
Einige Wochen vor dem Boys' Day  
ist die Telefon-Hotline geschaltet!  
Jungen können direkt bei der  
Bundesweiten Koordinierungs-  
stelle des Boys' Day anrufen:

**0521.106-73 52**

## MATERIALIEN UND PRAXISHILFEN

Die Boys' Day-Informationsmaterialien können kostenfrei online unter [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) im Bereich **Service + Material** bestellt oder heruntergeladen werden.

- Informationsflyer zum Boys' Day
- Boys' Day-Plakat
- Schulbroschüre – Informationen und Praxishilfen für Lehrerinnen und Lehrer
- Praxisleitfaden – Anregungen für einen erfolgreichen Boys' Day in Einrichtungen, Organisationen und Dienstleistungsunternehmen
- Elternbrief/Antrag auf Freistellung vom Unterricht am Boys' Day – auch in verschiedenen Sprachen
- Teilnahmebestätigung – Vordruck für Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen
- Haushaltsparcours  
Coole Jungs sind fit im Haushalt – Anleitung zur Durchführung eines Haushaltsparcours für Jungen
- Film-DVD  
Eigentlich wollte ich Fußballprofi werden ...  
Junge Männer gehen neue Wege in den Beruf
- Film-DVD: Boys' Day kurz erklärt
- Ausführliche Informationen zum Erzieher- und Pflegerberuf:  
[www.zukunftsberuf-erzieher.de](http://www.zukunftsberuf-erzieher.de)  
[www.zukunftsberuf-pfleger.de](http://www.zukunftsberuf-pfleger.de)
- Medienset, Berufe-Quiz und Boys' Day-App



Am Boys' Day – Jungen-Zukunftstag lernen Jungen Berufe kennen, die oft nicht an sie herangetragen werden. Was sie am Boys' Day erwarten, wie sie mitmachen können und welche Berufe dort vorgestellt werden, erfahren sie in dem **Boys' Day-Erklärfilm**.

### ... UND ZUM AUSLEIHEN:

**Ausstellung Typ 2020**. Auf 12 Bannern präsentiert sich eine spannende Mischung aus sachlichen Berufsinformationen und persönlichen Eindrücken junger Männer in Berufen mit geringem Männeranteil.

**Das Spiel Alles in Balance?** Es thematisiert, wie Mädchen, Jungen und Erwachsenen die Balance in der Berufs- und Lebensplanung gelingen kann.

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

In fast allen Bundesländern befürworten die Kultusministerien – neben der Teilnahme der Schülerinnen am Mädchen-Zukunftstag – auch ergänzende, parallele Unterrichtsprojekte oder außerschulische Erkundungen am Boys' Day für die **Jungen der Klassen 5 bis 10**. Genauere Informationen hierzu unter: [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

### ● Schulfreistellung

Schüler können für die Teilnahme am Boys' Day in außerschulischen Einrichtungen individuell auf Antrag der Eltern vom Unterricht freigestellt werden. Das ausgefüllte Formular wird bei der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer abgegeben.

Ein **Antragsformular** ist kostenlos unter [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) in gewünschter Anzahl zu bestellen bzw. im Download auszudrucken, um dieses an die Schüler bzw. die Eltern zu verteilen.



### ● Versicherungsschutz

Ist der Boys' Day eine Schulveranstaltung, sind die teilnehmenden Schüler gesetzlich unfallversichert. Sind die Angebote, die Ihre Schüler wahrnehmen wollen, auf der Landkarte des Boys' Day-Radars unter [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) registriert, besteht auch ein subsidiärer Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz.

### ● Aufsichtspflicht

Am Aktionsort übernehmen die jeweiligen Veranstalterinnen und Veranstalter die Aufsichtspflicht. Die Anwesenheit einer Lehrkraft ist in der Regel nicht nötig.

[www.boys-day.de/schulen](http://www.boys-day.de/schulen)



## BOYS' DAY IM UNTERRICHT

- **Lassen Sie** Jungen im Internet über Berufsmöglichkeiten recherchieren, insbesondere über Berufsbilder, die sie nicht kennen.
- **Ermutigen Sie** Jungen, eigene Vorstellungen über ihre Lebensplanung, z.B. bezüglich der Aufgaben- und Arbeitsverteilung zwischen Frauen und Männern zu entwickeln.
- **Laden Sie** Männer mit interessanten Biografien in die Schule ein, die von den Jungen zu ihren beruflichen und privaten Lebensentwürfen befragt werden können – auch in Form einer Radioreportage oder Videodokumentation.

### Berufserkundung im Kindergarten

- » Ich war schon ziemlich k.o. von dem Tag im Kindergarten. Trotzdem war es eine schöne Erfahrung, die ich gerne wieder machen würde. «

*Jens, 15 Jahre*

- **Unterstützen Sie** Jungen mit kooperativen Spielen und Übungen, Teamtrainings oder Methoden der Selbstpräsentation dabei, wichtige soziale Kompetenzen für ihr Privat- und Berufsleben zu vertiefen.
- **Unterstützen Sie** die Schüler beim Erwerb praktischer Kenntnisse im Haushaltsbereich und Familienalltag mit dem Haushaltsparcours von Neue Wege für Jungs und Boys' Day. Achten Sie dabei auf Erfahrungsräume, in denen Jungen unter sich sind.



## INFO

Der **Haushaltsparcours**, herausgegeben von Neue Wege für Jungs und Boys' Day, besteht aus verschiedenen, leicht einsetzbaren Aufgaben aus dem Haushaltsbereich. Jungen sollen „den Haushalt“ aktiv kennenlernen und dabei zusammen mit anderen Jungen entdecken, dass Bügeln und Kochen auch Spaß machen kann.

Der Film „**Eigentlich wollte ich Fußballprofi werden...**“ stellt in zwei Teilen je fünf junge Männer in „untypischen“ Berufsfeldern vor: Der angehende Grundschullehrer Tim ist in seiner Freizeit begeisterter Fußballspieler, der Altenpfleger Daniel schraubt nach Feierabend leidenschaftlich gern an seinem Auto.

# UNTERRICHTSIDEEN

## Klasse 5+6

- Arbeit mit geeigneten Elementen des MedienSets
- Haushaltsparcours mit ausgewählten Stationen [mit Haushaltsüberlebenszertifikat am Ende]
- Gemeinsames Frühstück oder Kochen
- Bewegungsspiele zur Stärkung von Kooperation und Teamarbeit
- Altersgerechte Thematisierung von Haus- und Familienarbeit, Rollenbildern
- Mannopoli-Spiel auf [www.neue-wege-fuer-jungs.de](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de)

## Klasse 7+8

- Arbeit mit geeigneten Elementen des MedienSets
- Haushaltsparcours mit ausgewählten Stationen [mit Haushaltsüberlebenszertifikat am Ende]
- Workshops in Kooperation mit Fachkräften der Jungenarbeit, Pro Familia oder mit Familienbildungsstätten
- Berufserkundung, gruppenpädagogisches Angebot oder Infoveranstaltung für Jungen

## Klasse 9+10

- Arbeit mit geeigneten Elementen des MedienSets
- Haushaltsparcours mit ausgewählten Stationen [mit Haushaltsüberlebenszertifikat am Ende]
- Diskussion über Hausmänner und Vaterrolle, ggf. mit Interviewpartnerinnen und -partnern
- Berufserkundung, gruppenpädagogisches Angebot oder Infoveranstaltung für Jungen
- Meinungs- und Entscheidungsspiele zur Lebensplanung
- Präsentations- und Kommunikationstraining [Vorbereitung auf Bewerbung]

**Weitere Anregungen und gute Beispiele unter:**

[www.neue-wege-fuer-jungs.de/Praxis](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de/Praxis)



[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

# Aus der PRAXIS

» **Michaela Vogelsang, Kita  
Bunter Sandkasten e.V., Werther**

„Ich finde es super, dass es endlich (!) auch einen offiziellen Tag für Jungen gibt!!! Der Boys' Day braucht ganz viel Öffentlichkeit, damit sich die Jungs vermehrt anmelden, so wie das bei den Mädchen schon Tradition ist.“

**Niklas, 14 Jahre**

„Ich finde den Boys' Day gut und jeder sollte da einmal mitmachen. Mir gefällt auch, dass man in Frauenberufe reinschnuppern kann.“

**Marvin, 12 Jahre**

„Er (der Boys' Day) ist gut, um Berufe, die man sonst vielleicht nicht gewählt hätte, zu erproben.“

**Simon, 15 Jahre**

„Es war sehr interessant. Man hat viel dazugelernt. Ich würde es wieder machen. Außerdem ist das eine gute Erfahrung, wenn man sich noch nicht sicher ist, was man in seinem späteren Leben einmal machen will.“

**Jonas, 15 Jahre**

„Es war interessant in andere Berufe hineinzuschauen und die Begegnung mit alten Menschen wertzuschätzen.“

**Nils, 14 Jahre**

„Ich fand es schön und würde nächstes Jahr nochmal in einem andern Beruf teilnehmen, weil ich noch auf der Suche nach meinem Wunschberuf bin!!!“



# Aus der PRAXIS

## **Noah, 15 Jahre**

„Ich fand es gut, dass es ihn (den Boys' Day) gibt, so kann man Berufe finden, die man sonst nicht ausprobiert hätte. Und man kann einschätzen, wie schwer/leicht ein bestimmter Job ist. Danke an die Erfinder des Boys' Day.“

## **Lukas, 16 Jahre**

„Es ist eine gute Idee, Männer in Frauenberufe zu schicken.“

## **Kita-Leiterin, 50 Jahre**

„Wenn man sich das Berliner Bildungsprogramm anguckt, dann steht da drin, wir sollen die Kinder aufs Leben vorbereiten. Das Berliner Leben ist bunt. Und da gehören auch Männer dazu – auch noch möglichst in unterschiedlichen Varianten: Große, kleine, dicke, runde, stille, laute(...). Anders kriegen wir das Bildungsprogramm ja nicht umgesetzt.“

## **Ursula Reinartz, ehemalige Lehrerin am Max-Planck-Gymnasium in Bielefeld**

„Viele Jungen sind in KiTas gegangen bzw. wählen auch heute am Boys' Day noch verstärkt diesen Bereich aus. Potenziale sehe ich aber derzeit besonders auch in der Alten- und Kranken-/Gesundheits-Pflege, denn diese Berufe sind den Jungen häufig inhaltlich eher unbekannt und deshalb m. M. nach durchaus ausbaufähig für Jungen. Für Gymnasiasten und Gesamtschüler sehe ich außerdem gute Chancen auch in den Grundschulen. Ich habe Grundschulen erlebt, in denen es keinen Mann gab, selbst der Hausmeister war eine Frau. Das aber ist veränderungsbedürftig und diese Veränderung kann z. B. durch den Boys' Day angestoßen werden.“

Ich würde eine kontinuierlichere Teilnahme der Schüler begrüßen und halte die Freiwilligkeit teilweise für kontraproduktiv!“

**Jungen-Zukunftstag**

**Boys' Day**

# Daten + Fakten

Den **Boys' Day** gibt es seit **2011**. Er ist eine Aktion, die von dem Projekt „Neue Wege für Jungs“ ins Leben gerufen wurde.

**Ziel** ist, mit dem Boys' Day Jungen die Chance zu geben, sich neu kennenzulernen, eigene Stärken zu entdecken und ihre individuellen Optionen in der Berufs- und Studienwahl zu erweitern.

Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag wird vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt.

**Machen Sie mit** und geben Sie Jungen die Möglichkeit, jenseits traditioneller Berufsperspektiven neue Wege zu entdecken.

**Umfassende Informationen, didaktische Materialien, methodische Ideen und Arbeitsblätter sowie weiterführende Links**

erhalten Sie auf diesen Internetseiten:

**[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)**

**[www.neue-wege-fuer-jungs.de](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de)**

## Boys' Day-Angebote kommen gut an!

Über **90 Prozent** der befragten Jungen beurteilten die Berufserkundungen und pädagogischen Gruppenangebote mit sehr gut oder gut. Dementsprechend würden fast drei Viertel der Jungen sehr gerne im nächsten Jahr wieder am Boys' Day teilnehmen.

Über **80 Prozent** der Organisationen waren mit der Durchführung der Jungenangebote zufrieden oder sehr zufrieden. Mehr als 85 Prozent attestierten den teilnehmenden Jungen großes Engagement und Interesse. Bei gut einem Drittel der befragten Organisationen haben sich teilnehmende Jungen nach Praktikumsplätzen erkundigt. Mehr als ein Viertel gibt als zukünftigen Berufswunsch nach dem Boys' Day einen Beruf mit einem geringen Männeranteil an.

